Kontakt

- **Dr. Frank Baumann**

  E-Mail: abteilung9@rpf.bwl.de
  Tel.: 0761 208-3000

  Dienstgebäude:
  Sautierstr. 36, 79104 Freiburg i. Br.

Direktlinks

- Bewertung von Böden nach ihrer Leistungsfähigkeit, Bodenschutz 23, LUBW (2010)
- Böden als Archive der Natur- und Kulturgeschichte (LUBW/LGRB, 2008)
- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg – Boden u…
- Gesetz zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes (Landes-Bodenschutz- und A…
- Kartenviewer: Bodenfunktion Natürliche Bodenfruchtbarkeit

Pfadnavigation

1. Startseite
2. Entity Print

Bodenfunktionen und Gefährdungen des Bodens

Böden sind sensible Systeme und vielfältigen Gefährdungen ausgesetzt. Ihre Funktionen werden z.?B. durch die Nutzung von Flächen für Siedlungen, Verkehr und Infrastruktur, durch Schadstoffeinträge oder sich veränd
„schäd

LGRB

Für einen sparsamen und nachhaltigen Umgang mit der nicht vermehrbaren Ressource Boden ist eine quantitative und qualitative Bilanzierung des Bodenverbrauchs im Rahmen von Planungsvorhaben auf den verschiedenen räumlichen Ebenen notwendig. Nur so besteht die Möglichkeit, den Bodenverbrauch auf Flächen mit Vorbelastungen oder geringer natürlicher Leistungsfähigkeit entsprechend der Anforderungen des La

LGRB
Rebflurbereinigung bei Ihringen im Kaiserstuhl – Anlage von Großterrassen im Löss

Bodenfunktionen

Die Leistungsfähigkeit von Böden wird nach Bodenschutz?23 (LUBW) über die Bewertung von Bodenfunktionen ermittelt. Diese werden aus Bodenkennwerten sowie ergänzenden Geodaten abgeleitet.

Bewertet werden die Funktionen als „Standort für naturnahe Vegetation“, „Natürliche Bodenfruchtbarkeit“, als „Ausgleichskörper im Wasserkreislauf“ und „Filter und Puffer für Schadstoffe“. In einer Gesamtbewertung werden die genannten Funktionen zusammengefasst.

Ergänzend sind im Portal LGRBwissen Böden, die als Archive der Natur- und Kulturgeschichte eine Rolle spielen, nach Bodengroßlandschaften gegliedert, aufgelistet und bewertet.

Für die Bewertung der Bodenfunktionen stehen in Baden-Württemberg die Bodenkarte 1 : 50 000 (BK50) sowie die Bodenschätzung als digitale Datenquellen zur Verfügung.

Neben anthropogenen Einflüssen können auch die Auswirkungen des Klimawandels die verschiedenen Bodenfunktionen und deren Erfüllung gefährden. Als Beispiele sind hier Bodenerosion aufgrund der Zunahme von Starkniederschlagsereignissen oder die Zunahme längerer Trockenphasen und deren Effekt auf chemische, biologische und physikalische Prozesse im Boden zu nennen. Diese wirken sich auf den Bodenwasser- und Stoffhaushalt, die Bodenentwicklung sowie die Bodenfunktionen aus.

Diese Seite teilen

- Auf Facebook teilen.
- Auf X teilen.
- Auf LinkedIn teilen.
- Auf XING teilen.
- Per E-Mail teilen.